

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

als wir 1994 mit ProSolidar starteten, hat sich niemand vorstellen können, was seither geschah: Die SparerInnen haben in der seit 2000 heraufziehenden bzw. andauernden Finanzkrise Milliarden und Abermilliarden und die SteuerzahlerInnen viele Billionen verloren. Seit Jahren bereits gibt es kaum noch Zinsen auf hart erarbeitete Ersparnisse und heute liegen die Zinsen praktisch bei Null. Für große Beträge fallen sogar „Negativzinsen“ an.



Wie das geht? Ganz einfach, die Banken sammeln unser Geld billig ein und verspekulieren es für ihre Milliardenprofite. DER SPIEGEL berichtete über diesen Dauerskandal gerade wieder aktuell (siehe S. 2). So nebenbei wird durch diese Spekulationen auch die Umwelt ruiniert und so mancher Krieg befeuert. Auch das bringt Profit. Und wenn etwas schief geht, dann zahlen wir über die staatlichen Rettungsschirme obendrein den Schaden. Kapitalismus pur!

ProSolidar hingegen folgt dem Prinzip „Leben statt Profit“. Entsprechend hat in den letzten 20 Jahren niemand bei ProSolidar auch nur einen einzigen Euro verloren. Und darüber hinaus fördert ProSolidar mit den eingelegten Geldern direkt und unmittelbar ökologie- und sozialpolitische Arbeit. Damit ist ProSolidar eine ethische und ökologische Alternative.

1994 hat niemand geglaubt, dass unsere Idee vom solidarischen Sparen funktioniert. Heute haben bereits mehr als 400 zufriedene EinlegerInnen ProSolidar genutzt.

Jetzt sind Sie dran.

Ihr  
*Axel Köhler-Schnura*  
- Axel Köhler-Schnura -

Sommeraktion 2015

Sie Sparen

Wer jetzt eine Einlage  
zeichnet oder seine  
bestehende Einlage  
erhöht, spart 50% Agio.

50%

Sichern Sie sich Ihren Vorteil bis zum 05. September 2015.

**DER SPIEGEL****„Sparer ausgeplündert“**

DER SPIEGEL berichtet in Ausgabe 21 vom 16. Mai 2015 auf Seite 68 über das soeben neu erschienene Buch: „Die Psycho-Trader. Aus dem Innenleben unseres kranken Finanzsystems. Ein Insider erzählt.“

Den Inhalt des Buches fasst DER SPIEGEL zusammen wie folgt: „Der Kuchen, der an den Börsen verteilt werde, sei das Geld des kleinen Mannes, und immer mehr Profiteure äßen mit. Sie schaufelten das Geld unwissender Sparer, die ihr Geld in Riester-Produkte, Fonds und Lebensversicherungen stecken, hin zu Großspekulanten, Banken und den Börsen selbst.“ Über versteckte Gebühren, Managemententgelte etc. werde den Sparern nochmals in die Tasche gegriffen. Von „Volksverdummung“ wird gesprochen. „Sparer werden ausgeplündert, Banken und Spekulanten von der Politik geschützt.“

**Grüne Geldanlagen****Schlechte Noten**

Nicht nur mit den üblichen Geldanlagen wird Schindluder getrieben, auch bei „alternativen Geldanlagen“ ist Vorsicht geboten: Die Verbraucherzentrale Bremen hat 46 ethisch-ökologische Investmentfonds geprüft, dabei gab es reichlich schlechte Noten. Lediglich fünf Fonds schließen Kohle- und Ölindustrie aus. Acht Anbieter scheuen sich nicht, mit Waffen Geschäfte zu machen. Und fünf verdienen sogar an Kinderarbeit.

Dabei wurde noch nicht einmal die zentrale Frage angesprochen: Kann Rendite überhaupt ethisch sein?

Diese Frage mag befremdlich klingen, und doch ist sie entscheidend. Es gibt keine Rendite ohne Ausbeutung. Es sind immer Menschen oder natürliche Ressourcen, die die Gewinne schaffen. Auch, wenn es immer wieder behauptet wird: Geld kann sich weder vermehren, noch kann es arbeiten.

**ProSolidar****Die andere Sparrücklage**

ProSolidar geht prinzipiell anders, verantwortungsbewusst mit Geld um. ProSolidar verabschiedet sich konsequent von Rendite und Gewinn. Bei ProSolidar eingelegte Gelder fördern direkt den Einsatz für die ökologischen und sozialen Grundlagen des Lebens. Leben statt Profit, so lautet die Devise.

In Kooperation mit der Ethik-Bank und der alternativen GLS-Bank fließt das Geld der AnlegerInnen als Darlehen in den ökologischen Landbau und andere soziale und ökologische Projekte. Die daraus resultierenden Erträge schüttet ProSolidar ohne jeden Abzug an konzernkritisch arbeitende Projekte aus, die für den Erhalt der Lebensgrundlagen, für Frieden und Gerechtigkeit arbeiten.

Auf der Basis des ProSolidar-Konzeptes (siehe Kasten „Basis-Information“) haben die AnlegerInnen Gewissheit, dass mit

**ProSolidar - Leben statt Profit / Basisinformation**

- ProSolidar wurde 1994 als non-profit-Projekt gegründet und arbeitet seitdem vollständig ehrenamtlich.
- ProSolidar wendet sich an Menschen, die mit ihrem Geld verantwortungsbewusst und zukunftsweisend umgehen wollen.
- Bei ProSolidar gibt es keine Rendite und keine Gewinnausschüttung. Alle Erträge fließen ohne Abzug in ökologie- und sozialpolitische Projekte, die für die Verbesserung unserer Lebensgrundlagen arbeiten. Leben statt Profit.
- ProSolidar entzieht eingelegte Gelder dem lebensfeindlichen Profit-Kreislauf der Konzerne und Banken und investiert stattdessen in grundlegende Lebensinteressen wie Menschenrechte, Ökologie, Frieden und soziale Sicherung.
- ProSolidar hat fünf Themen-Fonds für Menschenrechte, Umweltschutz, Frauen, Kinder und Tiere. Einlagen in diese Fonds können in beliebiger Höhe ab 500 Euro gezeichnet werden. Auch gibt es die Möglichkeit von Spareinlagen ab 20 Euro monatlich.
- Anteile von ProSolidar sind zu 100% gesichert und unterliegen keinen Kursverlusten. Nach Ablauf der vereinbarten Festlegungsfrist werden die eingeleigten Beträge in voller Höhe zurückgezahlt. Seit 1994 hat noch nie ein Anleger oder eine Anlegerin einen Verlust erlitten.

**ZUKUNFTS >> FONDS**  
MENSCHENRECHTE + SOZIALE SICHERHEIT

**UMWELT FONDS**  
Ökologie & Umweltschutz

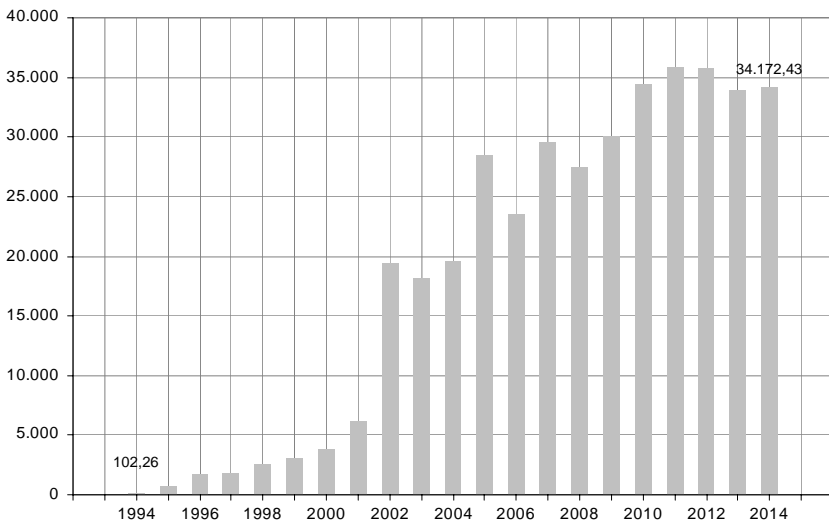
**Kids Fonds**  
Für die Zukunft und die Rechte der Kinder

**Tier Fonds**  
TIERSCHUTZ / TIERRECHTE

**FEMFONDS**  
Frauenrechte und Gleichberechtigung

Für ausführliche Informationen fordern Sie bitte das kostenlose Anlageprospekt an.

Jährliche Ausschüttung für Projekte in Euro



ihren Geldern sinnvoll und verantwortungsbewusst gearbeitet wird. Es besteht sogar die Möglichkeit, die geförderten Projekte zu besuchen und sich ein eigenes Bild zu machen.

Entscheidend ist zudem: Bei ProSolidar verdient sich niemand eine goldene Nase. Die gesamte Verwaltung wird ehrenamtlich erledigt. Die Sachkosten für Porto etc. werden über das geringe Agio und über Spenden finanziert.

Jetzt Einlage zeichnen

### Mini-Mini-Zwerg

Noch ist ProSolidar ein Mini-Mini-Fonds. Zwar haben seit 1994 mehr als 400 EinlegerInnen über 2,5 Mio. Euro gezeichnet. Aktuell haben nach Abzug aller Rückzahlungen 229 EinlegerInnen ca. 1,7 Mio. Euro bei ProSolidar hinterlegt. Aber dennoch: Im Vergleich zu den multimilliardenschweren Fonds der Banken und Investmentgesellschaften ist ProSolidar noch immer ein Zwerg.

Tatsache ist: Um tatsächlich wirksam ökologie- und sozialpoli-

tische Arbeit finanzieren zu können, braucht ProSolidar noch viele engagierte EinlegerInnen und vor allem noch viele Einlagen.

Deshalb: Jetzt mit dem beiliegenden Zeichnungsschein eine Einlage zeichnen. Und den kostenfreien Anlageprospekt anfordern.

Förderung

### Erfolgreiche Ausschüttung

Dem Prinzip „Leben statt Profit!“ von ProSolidar entsprechend werden

erstens alle eingelegten Gelder ausnahmslos im Bereich sozialer und ökologischer Projekte eingesetzt und

zweitens die dort erzielten Erträge ohne jeden Abzug an ökologie- und sozialpolitische Projekte ausgeschüttet.

Im Jahr 2014 konnte ein Betrag von 34,2 Tsd. Euro ausgeschüttet werden. Mit diesen Geldern wurden Projekte gegen Gentechnik und gefährliche Chemieprodukte ebenso unterstützt wie Aktionen gegen TTIP und klimaschädigende Emissionen.

Sommeraktion 2015

### Jetzt 50 Prozent sparen

Wir halbieren bei Zeichnung bzw. Erhöhung einer Einlage das anfallende Agio. 50 Prozent Ersparnis beim Agio.

Jetzt Anteile zeichnen

### Termin beachten

Unser Angebot zur Ersparnis beim Agio gilt maximal bis zum 05. September 2015.

Sicherheit

### Keinerlei Verluste

Alle Einlagen bei ProSolidar sind zu 100% durch Rücklagen gesichert. Seit Gründung von ProSolidar hat noch niemand auch nur einen Cent seiner Einlage verloren. Trotz Finanzkrise und Bankzusammenbrüchen wurden alle Einlagen ohne jeden Verlust pünktlich zum vereinbarten Termin zurückgezahlt.

Damit die EinlegerInnen von ProSolidar volle Transparenz haben, können sie die geförderten Projekte jederzeit persönlich besuchen. Einfach anrufen oder eine eMail schicken und einen Termin vereinbaren.

Entwicklung ProSolidar

### Vertrauen & Unterstützung

Gegenüber dem Jahr 2013 ist die Summe der Einlagen 2014 um 0,2 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro angestiegen.

Und auch 2015 beträgt der Zuwachs bereits 0,2 Mio. Euro. Insgesamt sind aktuell 1,7 Mio. Euro bei ProSolidar hinterlegt.

Seit UmweltaktivistInnen der Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG) ProSolidar im Jahr 1994 mit Einlagen in Höhe von gerade einmal 18,2 Tsd. Euro starteten, verzeichnete das Projekt auch heute noch zweistellige Zuwachsraten.

Der Vorstand von ProSolidar wertete in seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2014 die erneut sehr gute Entwicklung bei ProSolidar „als großartige Unterstützung bank- und konzernkritischen Engagements sowie als Ausdruck großen Vertrauens.“

Axel Köhler-Schnura, Vorsitzender des Vorstands von ProSolidar: „Angesichts von stetig zunehmendem Profitdiktat und, damit einhergehend, ständig größer werdender sozialer Kälte erfährt ProSolidar zunehmend mehr Unterstützung.“

**In eigener Sache  
CBG/ProSolidar/ethecon**

Immer wieder wird gefragt, welcher Zusammenhang zwischen dem Spar- und Rücklagefonds ProSolidar, der konzernkritischen Stiftung ethecon und dem weltumspannenden Selbsthilfe-Netzwerk der Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG) besteht?

Die Antwort lautet: ProSolidar ist ebenso wie ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie eine Gründung von Mitgliedern der CBG. Die Coordination wurde 1978 gestartet, ProSolidar 1994, ethecon 2004.

Obwohl es ja gerade die Konzerne sind, die Ökologie und Menschenrechte immer wieder mit Füßen treten, wird solcher Arbeit durchweg die Förderung verweigert. Entsprechend soll ProSolidar wichtige konzernkritische Projekte

hier und heute fördern, ethecon soll konzernkritische Arbeit auf lange Sicht sicherstellen.

Vor diesem Hintergrund erklärt sich auch die Mitarbeit des CBG-Finanzvorstands Axel Köhler-Schnura bei allen drei Organisationen. Er ist Gründungsmitglied der CBG, von ProSolidar und von ethecon.

**Impressum**

Der FondsBrief wird herausgegeben vom Vorstand des ProSolidar e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Axel Köhler-Schnura (Dipl. Kfm.)

Der FondsBrief ist zu erreichen über:

ProSolidar  
Schweidnitzer Str. 41  
40081 Düsseldorf  
Fon 0211-2611210/Fax 0211-2611220  
eMail info@prosolidar.net

Bankverbindungen:

EthikBank  
IBAN DE11 8309 4495 0003 0453 15  
BIC GENO DEF1 ETK  
GLS-Bank Frankfurt  
IBAN DE86 4306 0967 8023 3145 00  
BIC GENO DEM1 GLS

- Ja**, ich unterstütze die Arbeit der Stiftung und werde Fördermitglied mit einem Beitrag von (mind. 60 € jährl.) \_\_\_\_\_ €  
Der Beitrag soll in gleichen Raten eingezogen werden  
 monatlich  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich
- Ja**, ich unterstütze die Arbeit der Stiftung ethecon mit einer Spende von \_\_\_\_\_ €
- Ja**, ich werde Stifter/in bei ethecon  
 Einmalzahlung (mind. 5 Tsd. €) \_\_\_\_\_ €  
 Ratenzahlung monatlich (mind. 20 €) \_\_\_\_\_ €  
(in beiden Fällen ist eine zusätzliche Fördermitgliedschaft erforderlich)

**Ich möchte mehr wissen.**

**Bitte schickt mir weitere Informationen (kostenfrei).**

Vorname/Name \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße/Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

email \_\_\_\_\_

**Lastschrift**

Bank \_\_\_\_\_

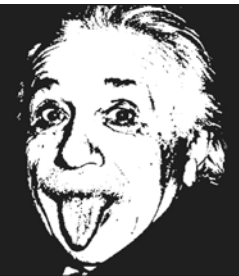
Konto \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Vorstand  
Schweidnitzer Str. 41  
40231 Düsseldorf  
Fax 0211 – 26 11 210  
Fon 0211 – 26 11 220  
eMail info@ethecon.org  
**www.ethecon.org**

# Er wäre bei uns Stifter



Albert Einstein schuf nicht nur die Relativitätstheorie. Er meinte auch, dass es nicht reiche, die gesellschaftlichen Probleme zu benennen, es müssten die ökonomischen Ursachen geändert werden.

ethecon setzt genau hier an. Mit weltweiten Kampagnen und Aktionen. Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung. Als Stiftung mit langem Atem. Weit über die heute lebenden Generationen hinaus.

ethecon ist eine Stiftung „von unten“ und braucht noch mehr SpenderInnen, Fördermitglieder und StifterInnen. Zustiftungen sind bereits mit kleinen monatlichen Raten möglich.

**Und Sie? Zustiftungen sind bereits mit kleinen Beträgen möglich. Jetzt kostenfrei Infos anfordern.**

Bitte zurücksenden an: ethecon Postfach 15 04 32 40081 Düsseldorf